
1 Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Entwicklung der Region „Diepholzer Moorniederung“ zu einem bedeutenden Rastplatz der Grauen Kraniche auf ihrem Zugweg. Sie betrachtet zum einen die Bedeutung und die Auswirkungen der Kranichrast auf verschiedene Faktoren in der Region, zum anderen wird dargestellt, wie die Kranichrast von Bewohnern, Landwirten und Besuchern der Diepholzer Moorniederung wahrgenommen wird.

Im ersten Schritt werden hierfür sowohl die Kraniche und ihre Lebensbedingungen als auch die mit der Kranichrast zusammenhängenden Faktoren Naturschutz, Landwirtschaft, Besucherverkehr und regionale Öffentlichkeit in der Diepholzer Moorniederung beschrieben. Die hierfür notwendige Regionsanalyse wurde mittels Recherchen und Experteninterviews erstellt. Um diese Zusammenhänge zu ergänzen und zu verdeutlichen, wurde im zweiten Teil der Arbeit mittels Interviews erforscht, wie Bewohner, Landwirte und Besucher der Region die Kraniche und ihre Rast in der Gegend wahrnehmen. Die Ergebnisse dieser Befragung werden grafisch und textlich dargestellt und die Wahrnehmung durch die einzelnen Gruppen zueinander in Vergleich gesetzt. Die Ergebnisse dieser Arbeit bestätigen die Vermutung der Autorin, dass Kraniche in der Gesellschaft vermehrt positive Aufmerksamkeit erregen. Als wesentliche Schlussfolgerungen können unterschiedliche Wahrnehmungsweisen der Kraniche innerhalb der Gruppe der Landwirte genannt werden. Hinsichtlich der Besucher stellte sich heraus, dass sie sowohl über eine durchweg positive Wahrnehmung und Bewertung der Vögel als auch über ein umfangreiches Wissen verfügen. In Bezug auf die Bewohner ließ sich ein persönlicher Bezug zu den Kranichen ermitteln. Die auffälligste Gemeinsamkeit in der Wahrnehmung des Kranichs durch alle drei Gruppen sind dessen Bekanntheit und Beliebtheit in der Diepholzer Moorniederung. Zudem weist die Situation der Kraniche in der Diepholzer Moorniederung ein nur geringes Konfliktpotenzial auf. Mit der gewählten Untersuchungsmethode konnten in Bezug auf die Wahrnehmung der Kraniche Tendenzen aufgezeigt werden, die jedoch keine repräsentative Bedeutung besitzen.

Als Ergänzung hinsichtlich eines regional nachhaltigen Umgangs mit der Kranichrast ist an ein dauerhaftes Schadensmanagement in Bezug auf die Landwirte zu denken. Vorgeschlagen wird außerdem eine Besucherleitung und –information durch orts- und sachkundige Bewohner der Region. Diesbezüglich besteht weiterer Forschungsbedarf.